

Erläuterungen zum Fragebogen

Kennung:

Bitte tragen Sie für die Allee eine Kennung/ Nummer ein, sofern Sie uns mehr als eine Allee melden möchten; eine einfache Nummerierung (1, 2, 3) reicht vollkommen aus. Tragen Sie dann die Allee in eine Karte Ihrer Wahl ein und versehen sie mit der entsprechenden Nummer des dazugehörigen Sachdatenbogens.

Name:

Wenn die Allee einen gängigen Eigennamen (z. B. „Piusallee“) hat, sollte dieser verwendet werden.

Darüber hinaus kann die dominierende Baumart und der Straßename/ Örtlichkeit in den Namen integriert werden (z. B. Doppelallee aus Berg-Ahorn am Dordrechtring).

Gemeinde:

Bitte Gemeindennamen eintragen, bei großen Gemeinden ggf. mit Angabe des Ortsteils

Schutzstatus:

Sollte Ihnen eine die Allee betreffende Schutzausweisung bekannt sein, können Sie diese hier eintragen

Bearbeiter(in)/ Behörde/ Institution:

Angabe der bearbeitenden Person/ Behörde/ Fachbereich usw. mit Angabe des Bearbeiters für eventuelle Rückfragen.

Lage:

Möglichkeit der Angabe, ob sich die Allee im Innenbereich, Außenbereich oder in deren Übergangsbereich befindet.

Baumarten:

Angabe der dominierenden Baumart(en) und der begleitenden Baumart(en). Wenn es bekannt ist oder es sinnvoll erscheint mit Angabe der Sorte (Bsp.: Säulenform der Schwarzpappel). Die jeweilige Anzahl der Bäume bitte in Klammern angeben.

Pflanzzeitraum/ Pflanzjahr:

Soweit bekannt, Angabe des Pflanzzeitpunktes ggf. Schätzung.

Sonstiges:

Hier können Sie Angaben machen zur kulturhistorischen Bedeutung, zur vorhandenen Schutzvorrichtung oder zu verwendeten Fördergeldern.

Foto:

Über die Zusendung aussagekräftiger Fotos (bitte unbedingt o. g. Kennung der Allee mit angeben) an: Fachbereich21@lanuv.nrw.de würden wir uns sehr freuen.

Den ausgefüllten Datenbogen senden Sie bitte zusammen mit einem Kartenauszug, in dem Sie den Standort der Allee verortet haben an:

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
Fachbereich 21
Postfach 10 10 52
45610 Recklinghausen